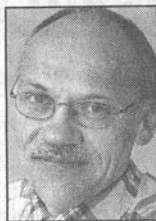


Vertrauensverlust wäre groß



Von
Bernd
Minges

Es wird spannend werden, wie die Fraktionen im Geisenheimer Stadtparlament aus der Bredouille kommen wollen. Wird der Kindergarten-Neubau in Stephanshausen tatsächlich gekippt? Angesichts der näher rückenden Kommunalwahl darf

daran gezweifelt werden. Die CDU hat durchaus ernst zu nehmende Argumente dafür, dass sie auf die Bremse tritt und fragt, ob sich die Stadt mit ihrem enormen Haushaltsdefizit einen neuen Kindergarten leisten kann. Bei der SPD, in der es parteiintern einigen Ärger wegen der von der Fraktion mitgetragenen Initiative gab, hat sich sowieso schon schnell wieder ein Umschwenken abgezeichnet.

CDU und FDP haben zwar gute Argumente, indem sie auf rückläufige Kinderzahlen verweisen, so dass nicht in

jedem Stadtteil ein Kindergarten angeboten werden könne. Zudem sei es nach Johannisberg nicht weit.

Aber diese Argumente ziehen nicht. Der Verweis auf die Finanzsituation kommt viel zu spät. Der Stadtsäckel war auch schon leer, als der Neubau beschlossen wurde und zur Mitfinanzierung des Projekts sogar ein Neubaugebiet ausgewiesen wurde. Wenn das Stadtparlament tatsächlich davon abrückt, dann ist der Vertrauensverlust in der Stephanshäuser Bevölkerung nicht mehr gut zu machen.

Willy Badener Kurier 14.07.2005